

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Meinhard

Kommunalwahl am 14.03.2021

Ausscheiden und Nachrücken von Bewerbern / Bewerberinnen

Gemeindevertretung und Ortsbeirat Grebendorf

Der in den Ortsbeirat Grebendorf nachgerückte Bewerber des Wahlvorschlags der Freien Demokratischen Partei-FDP, Herr Theodor Leyhe, Kochsberg 12, Meinhard hat auf sein Mandat verzichtet.

Gemäß § 34 (1) des Hessischen Kommunalwahlgesetzes rückt Frau Marina Wurdinger, Sandstraße 21, Meinhard, als nächste noch nicht berufene Bewerberin des Wahlvorschlags der Freien Demokratischen Partei -FDP mit den meisten Stimmen in den Ortsbeirat Grebendorf nach.

Der am 14.03.2021 in den Ortsbeirat Grebendorf gewählte Bewerber des Wahlvorschlags der Christlich Demokratischen Union Deutschlands-CDU, Herr Guido Hasecke, Gartenstraße 28, Meinhard hat auf sein Mandat verzichtet.

Gemäß § 34 (1) des Hessischen Kommunalwahlgesetzes rückt Herr Falk Greising, Wilhelm-Giesbertstraße 5, Meinhard, als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlags der Christlich Demokratischen Union Deutschlands-CDU mit den meisten Stimmen in den Ortsbeirat Grebendorf nach.

Der am 14.03.2021 in die Gemeindevertretung gewählte Bewerber des Wahlvorschlags der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands-SPD, Herr Mathias Mengel, Siedlungsstraße 49, Meinhard hat auf sein Mandat verzichtet.

Gemäß § 34 (1) des Hessischen Kommunalwahlgesetzes rückt Frau Utta Laumann, Siedlung 25, Meinhard, als nächste noch nicht berufene Bewerberin des Wahlvorschlags der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands-SPD mit den meisten Stimmen in die Gemeindevertretung nach.

Der am 14.03.2021 in die Gemeindevertretung gewählte Bewerber des Wahlvorschlags der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands-SPD, Herr Dieter Schönberg, Grasweg 22, Meinhard hat auf sein Mandat verzichtet.

Gemäß § 34 (1) des Hessischen Kommunalwahlgesetzes rückt Herr Bruno Sieberhein, Grebendorfer Straße 8, Meinhard, als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlags der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands-SPD mit den meisten Stimmen in die Gemeindevertretung nach.

Der am 14.03.2021 in die Gemeindevertretung gewählte Bewerber des Wahlvorschlags der Überparteilichen Wählergemeinschaft Meinhard- ÜWG-Meinhard, Herr Herbert Wicke, Gut Jestädt, Meinhard hat auf sein Mandat verzichtet.

Gemäß § 34 (1) des Hessischen Kommunalwahlgesetzes rückt Herr Ingo Krause, Klingenstraße 17, Meinhard, als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlags der Überparteilichen Wählergemeinschaft Meinhard- ÜWG-Meinhard mit den meisten Stimmen in die Gemeindevertretung nach.

Die am 14.03.2021 in die Gemeindevertretung gewählte Bewerberin des Wahlvorschlags der Überparteilichen Wählergemeinschaft Meinhard- ÜWG-Meinhard, Frau Friederike Gruß, Sonnenweg 22, Meinhard hat auf ihr Mandat verzichtet.

Gemäß § 34 (1) des Hessischen Kommunalwahlgesetzes rückt Herr Joachim Gruß, Sonnenweg 22, Meinhard, als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlags der Überparteilichen Wählergemeinschaft Meinhard- ÜWG-Meinhard mit den meisten Stimmen in die Gemeindevertretung nach.

Nach § 25 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes kann gegen diese Feststellungen jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Gemeindevorstand der Gemeinde Meinhard, Sandstraße 15, 37276 Meinhard, einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Meinhard, 19.04.2021



Brill
Bürgermeister